



Juradistl-Ostern – ein Fest für die Biologische Vielfalt

Auftakt der Juradistl-Lamm-Aktionswochen am 25. Februar im Landgasthof Meier

„So schmeckt Heimat! Unsere Naturschutzmarke Juradistl hat sich zu einem kulinarischen Aushängeschild für die Region entwickelt! “ Mit begeisterten Worten eröffnete Landrat Willibald Gailler die Juradistl-Lamm-Aktionswochen am 25. Februar im Landgasthof Meier in Hilzhofen. Pünktlich zur Osterzeit rückt der Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V. vom 27. Februar bis zum 28. März das schmackhafte Naturschutzprodukt Juradistl-Lamm in den Focus. In dieser Zeit vor und um Ostern präsentieren die angeschlossenen Juradistl-Gastwirte verstärkt kreative Lammgerichte auf ihren Speisekarten. Und auch bei den Juradistl-Metzgern ist für den Osterbraten garantiert echtes Juradistl-Lamm zu erhalten. Insgesamt beteiligen sich 14 Gastwirte und vier Metzgereien mit 15 Filialen am Juradistl-Lamm-Projekt im Landkreis Neumarkt i. d. OPf..

Ein guter Grund für Landrat Willibald Gailler, sich bei allen Beteiligten ganz herzlich zu bedanken und den Juradistl-Oster-Aktionswochen gutes Gelingen und großen Erfolg zu wünschen. Der Siegeszug des Juradistl-Lamms zeige, wie unter der Federführung des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt i.d.OPf. durch Zusammenwirken der beteiligten Restaurants, Metzgereien und Schäfer Landschafts- und Naturschutz auf genussvolle Art und Weise populär gemacht werden kann. „Der Landschaftspflegeverband Neumarkt als Projektträger arbeitet stetig und engagiert daran, die Fäden dieses komplexen Netzwerks zusammenzuhalten und zu verknüpfen“, betonte Werner Thumann, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt id.OPf.

Im Landgasthof Meier in Hilzhofen konnten sich die annähernd 50 Gäste einmal mehr von der hervorragenden Geschmacksqualität des Lammfleisches überzeugen. Die Juradistl-Lämmer stammen ausschließlich aus den Herden heimischer Hüteschäfer, die mit der Beweidung großer Flächen mit besonders reichen Artenvorkommen wichtige Leistungen für den Natur- und Artenschutz erbringen. Gleichzeitig hat der Verbraucher und Kunde beim Erwerb von Juradistl-Lamm die Garantie, ein Qualitätsprodukt zu kaufen, dessen Produktion lückenlos dokumentiert und nachvollziehbar ist. Juradistl-Lamm ist kein Hochleistungsprodukt, sondern man lässt den Tieren Zeit, sich artgerecht und natürlich zu entwickeln. Dabei sind insbesondere Muttermilch und frisches Gras die wesentlichen Futtergrundlagen der Tiere. Dies garantiert nicht nur allerbeste Fleischqualität, sondern bietet auch einen unverwechselbaren Genuss, der die Charakteristik der Juralandschaft widerspiegelt.

UN-Dekade Biologische Vielfalt

Einen Zeitraum von 10 Jahren, also eine Dekade, haben die Vereinten Nationen weltweit unter das große Anliegen „Erhalt der Artenvielfalt“ gestellt. Ein Ziel, das Juradistl bereits seit dem Projektstart 2002 verfolgt. Landrat Willibald Gailler betonte, dass es bei Juradistl nicht allein um klassischen Naturschutz geht: „In unserer Kulturlandschaft ist Artenreichtum an

landwirtschaftliche Nutzungen gebunden. Beweidung fördert die Biologische Vielfalt und den Kulturreichtum. Es geht auch um Fremdenverkehr, um Gastronomie und um Esskultur. Es geht um Wirtschaft und Wertschöpfung, um gute Ernährung und damit um ein Stück Oberpfälzer Lebenskultur“. Landschaftspflegeverbands-Geschäftsführer Werner Thumann bringt es auf den Punkt: „Wertschätzung ist gleich Wertschöpfung. Es zahlt sich aus, wenn wir die Artenvielfalt unserer Heimat schätzen und erhalten, denn sie ist gleichzeitig Quelle wirtschaftlicher Prosperität und zahlreicher Einkommenseffekte“.

Naturschutz zum Genießen

Ob nun Juradistl-Lamm, Juradistl-Weiderind oder Juradistl-Apfelschorle, alle Produkte der Juradistl-Markenfamilie sind gelebter und erlebbarer Schutz der heimischen Umwelt. Eigentlich eine Steilvorlage für alle Verbraucher, die guten Gewissens heimische Erzeugnisse aus naturnahen Produktionsweisen auf ihrem Teller haben möchten. Michael und Claudia Meier sind Juradistl-Partner der ersten Stunde. „Bei uns sind regionale Qualitätsprodukte grundsätzlich Kern der Philosophie“, meint Michael Meier. „Wir leben und pflegen Oberpfälzer Gastlichkeit, traditionell und modern. Gerade wir Gastromomen haben ja auch eine Verantwortung für die heimische Landschaft. Schließlich wollen unsere Gäste sich Wohlfühlen und die schöne Natur genießen.“ Da ist Juradistl keine Frage, sondern genau die richtige Antwort!

Ansprechpartner:

- Werner Thumann, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Neumarkt i.d.OPf.
Nürnberger Straße 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel: 09181/470-337, E-mail: thumann.werner@landkreis-neumarkt.de
- Katja Schumann, Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf .
Nürnberger Straße 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel: 09181/470-382, E-mail: schumann.katja@landkreis-neumarkt.de